

# Aktionsaufruf für Saatgutsouveränität am 16. Oktober 2012 - weltweit

*Die transnationalen Konzerne des Saatgut- und Agrobusiness versuchen seit Jahren das Saatgut und die gesamte Lebensmittelversorgung zu kontrollieren. Das bedroht Kleinbäuer\_innen auf der ganzen Welt und letztlich uns alle.*

**Die Kampagne für Saatgut-Souveränität ruft zu Aktionen gegen die Saatgutindustrie auf!**

**Wir brauchen Saatgut-Souveränität als Grundlage für Ernährungssouveränität, nicht die Dominanz der Konzerne!**



Eine neue Schweizer Studie<sup>1</sup> zeigt, dass Monsanto intellektuelle Eigentumsrechte u.a. über 62 % aller registrierten „konventionellen“ Tomatensorten und 71 % aller Kohlsorten in Europa besitzt. Die zehn größten Saatgutkonzerne<sup>2</sup> kontrollieren 73 % des globalen Saatgutmarktes, die drei Größten kontrollieren die Hälfte des Marktes (Zahlen von 2009). Dieselben Konzerne treiben auch die Entwicklung von gentechnisch veränderten Organismen (GVOs) voran und versuchen trotz des massiven Widerstandes der Bevölkerung dieses gefährliche Saatgut einzuführen und Bäuer\_innen nicht nur von ihrem patentierten Saatgut abhängig zu machen, sondern auch von ihren Chemie-Produkten.

Diese Konzerne fördern ein Model hochindustrialisierter Landwirtschaft, das viel Input benötigt und auf Monokulturen beruht. Es garantiert ihnen hohe Profite, gleichzeitig zerstört es Ökosysteme und soziale Beziehungen und trägt zum Klimawandel bei.

Die Saatgut- und Agroindustrie ist eng verbunden mit der Erdöl-Industrie und bildet mächtige Interessengruppen, die engen Kontakt zu den politisch Mächtigen pflegen. Auf nationaler und internationaler Ebene nutzen die wichtigsten Saatgutfirmen ihren wirtschaftlichen und politischen Einfluss um neue Gesetze durchzubringen, die ihren Interessen dienen. Demnächst wird z.B. die Vorlage eines einheitlichen europäischen Saatgut-Gesetzes erwartet. Die Konzerne räumen die Konkurrenz der kleinen Betriebe aus dem Weg, indem sie diese aufkaufen, sie monopolisieren den Markt und kriminalisieren Bäuer\_innen, indem sie sie immer wieder vor Gericht zerrren.

In vielen Ländern kämpfen Saatgutaktivist\_innen dafür, lokal angepasstes und vielfältiges Saatgut zu erhalten, das frei von Eigentumsrechten ist, und gegen GVO auf unseren Feldern und Tellern. Diese vielen verschiedenen Formen des Engagements und der Aktionen, wie etwa Erhaltung und Tausch von lokalem und kollektivem Saatgut, politische Kampagnen, Selbstverteidigung gegen Gentechnikfelder, sind alles Schritte auf dem Weg zu Saatgut- und Ernährungssouveränität.

Bündeln wir unsere Kräfte und schaffen wir einen machtvollen Protest gegen die Saatgutindustrie und ihre sozial und ökologisch zerstörerischen Aktivitäten. Wir rufen zu Aktionen auf:

<sup>1</sup> Strukturen und Entwicklungen des Schweizer und internationalen Marktes für Saatgut am Beispiel ausgewählter Gemüsesorten, hg. v. Erklärung von Bern et al.

<sup>2</sup> Die zehn größten Saatgutkonzerne 2009 (nach der Größe geordnet): Monsanto, DuPont (Pioneer), Syngenta, Group Limagrain, Land O'Lakes/Winfield Solutions, KWS AG, Bayer CropScience, Dow AgroSciences, Sakata and DLF-Trifolium A/S. Aber Achtung: Diese bekannteren Namen verstecken sich häufig hinter milder klingenden Namen kleinerer Saatgutfirmen, die sie zu hunderten aufgekauft haben.

## **Lasst uns am 16. Oktober in vielen Ländern vor den Büros der großen Saatgutkonzerne, ihrer Filialen oder Lobby-Organisationen Protestaktionen organisieren!**

### **Wir zählen auf euch!**

**Findet heraus, welche Saatgutfirma in eurer Region dominiert und vielleicht von einem der 10 größten Saatgutkonzerne kontrolliert wird!**

**Organisiert eine kreative Protestaktion und nehmt mit der Kampagne für Saatgutsouveränität Kontakt auf!**

Wir werden alle Aktionen auf unserer Website [www.seed-sovereignty.org](http://www.seed-sovereignty.org) veröffentlichen, um unseren gemeinsamen Kampf sichtbar zu machen und Informationen, Ideen und Aktionsmaterial auszutauschen.

Warum dieses Datum?

**Der 16. Oktober ist der UN-Welternährungstag und ein internationaler Aktionstag der weltweiten Bewegung La Via Campesina** im Kampf für Ernährungssouveränität und für die Interessen von Konsument\_innen und Bäuer\_innen. Wir sehen unsere Initiative als Teil dieses weltweiten Kampfes.

Die indische Wissenschaftlerin, Aktivistin und Autorin Vandana Shiva hat weltweit dazu aufgerufen, sich der "seed emergency campaign" anzuschließen und ungerechte Gesetze zurückzuweisen, die einer Handvoll Konzerne und Regierungen die Kontrolle über unsere genetischen Ressourcen überlassen. Diese "seed emergency campaign" hat uns aufgefordert, Teil ihrer „seed freedom“ Bewegung und Saatgutverteidiger\_innen oder Erhalter\_innen zu werden und eine klare Haltung gegen die Aufweichung unseres Rechts auf Saatgut einzunehmen. Der 16. Oktober ist eine gute Gelegenheit für die europäischen Saatgutbewegungen ihre Unterstützung für diese neue internationale Bewegung zu zeigen.

### **Wir fordern:**

- freien Zugang zu fruchtbaren und diversen Samen ohne jede Form von Eigentumsrechten oder Patenten;
- das Recht der Bäuer\_innen und Gärtner\_innen Saatgut aus eigener Ernte aufzubewahren, auszusäen, zu verteilen und zu verkaufen;
- ein neues Landwirtschaftsmodell, das sich auf lokale, kleinstrukturierte Produktionsnetze stützt statt auf Monokulturen, die hohen Input benötigen;
- neue Landwirtschafts- und Handelspolitik, die die Produktion für lokale Bedürfnisse fördert statt globalen „Frei“handel, der von Transnationalen Konzernen beherrscht wird;
- eine Politik, die die Bedürfnisse von Bäuer\_innen und Konsument\_innen, Gesundheit und Umwelt begünstigen statt Profite für Geschäftemacher.

***Macht mit und kontaktiert uns: [info@seed-sovereignty.org](mailto:info@seed-sovereignty.org)***

### **Links:**

Kampagne für Saatgut-Souveränität: [www.saatgutkampagne.org](http://www.saatgutkampagne.org)

Via Campesina: [World Food Sovereignty Day 2011: http://viacampesina.org](http://WorldFoodSovereigntyDay2011.org)

Seed Freedom Movement: [www.seedfreedom.in](http://www.seedfreedom.in)

Deklaration zum Unterschreiben für „Seed Freedom“: <http://seedfreedom.in/declaration>